

SM 201224 - Jahresgruß

TRUSTETHOS-WEIT-Sinn

als Evolution und Kanon der Vertrauen bildenden
5 Fragenprobe, unterbaut mit Weltethos-Idee und
Fromm's humanistischer Ethik für „ganzheitliche“ Gesundheit



Karl Schlecht
Stiftung

... Suchen und Fördern des GUTEN schlechthin

qualitativ ? – innovativ ? – leistungsbereit ? – flexibel ? – kompetent ? – wertebewusst ?

Q:\SM\SM-201224-WEIT-Sinn\SM-201224-TRUSTETHOS-210129sdk.docx
Stand 201205stk>->201228stk>210104stk-sdk>210107sdk>210129stk
s.a. SM 200113 Kernwerte

Sehr geehrte, liebe WEIT Angehörige und Freunde zum Jahreswechsel 2020/21

Ein Nachtrag - mit Verlaub aus
feiertäglichem Corona-Sinnen zu meinen
Stifter-Äußerungen bei der WEIT-Beirat
ZOOM-Sitzung, auch „weiterblickend“ für
Angehörige unserer Institute und KSG.

Inzwischen bin ich als Stifter gut ins 89.
Lebensjahr gestartet und denke nach
über unser besinnliches KSG „Ethik-
Werkzeug“ [TRUSTETHOS](#), das ich in
diesem Jahr bei der KSG einführte.

In bedrohlicher Corona-Zeit sollte es auch
„epigenetisch“ wirken. Vielleicht findet
CUREVAC als Mieter in unserem BTZ am
Tübinger Cybervalley dazu bald ein
induktiv wirkendes Vaccin „GodiVac“. Mit
mRNA wirkt das dann durch unser WEIT.
Bei gebildeten Einzelnen „TrustEthisch“
Sinn zum letztlich GUTEN prägt: **Gott**.(*)

Wie in der Vergangenheit bin ich jetzt mit
viel Gelerntem ‚impfend‘ bemüht, durch
KSG-Förderung TRUSTETHOS quasi als
„Mantra“ wirksamer zu machen. **Gott sei
Dank** gelang dies bei mir, wie ich mit 88
spüre und hier zeige -->>

KERNgesund mit TRUSTETHOS

Trust - Ethos - für Vertrauen im Leistungs-orientierten Business

5-Fragen-Probe als Vertrauenskodex:

1. Ist es wahr? Bin ich wahrhaftig? Integer?
2. Bin ich ehrlich? - aufrichtig - offen - kommunikativ?
3. Ist es fair für alle Beteiligten? - anständig - gerecht?
4. Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?
5. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

Weltethos-Idee mit Goldener Regel - Ethik:
Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch
keinem anderen zu.

Maximen elementarer Menschlichkeit:
Nicht töten, nicht lügen, nicht stehlen, nicht Unzucht treiben, Eltern achten,
Kinder lieben ... wie eigene Ideen und Tun.

Wurzelsünden (global):
Stolz - Neid - Zorn - Geiz - Wollust - Völlerei - Trägheit (religiös, sittlich).

Karl Schlecht's 88er-Geburtstags-Einsicht

Geholfen hat mir dabei, dass ich ab 1977 die Gedanken von [Erich Fromm](#) und ab 1998 von
[Hans Küng](#) zum [Weltethos](#) für **vertiefende Vertrauensbildung** aufnehmen und als
Grundgedanken verinnerlichen konnte. Dies half mir besonders bei meiner damals zum
Weltunternehmen gewachsenen [Firma Putzmeister](#). In deren Website hatte ich dafür seit
1980 die christlichen [10 Gebote mit meinem bis heute unveränderten Kommentaren](#).

Weil das als fürs Business nicht passend gesehen wurde, entdeckte ich 1998 Küngs
„[Weltethos-Idee](#)“ mit unseren verkürzten, dafür neutral und kurz formulierten „Geboten“. Sie
waren mir Ausgangsbasis für die Zusammenführung bekannter, im Alltag gut verständlicher
Verhaltens-Regeln, wie ich sie heute kompakt mit [TRUSTETHOS](#) als quasi **KSG-
Markenzeichen** zusammenfasste. Die allen Religionen eigenen „Du sollst ...“-
Handlungsanleitungen sollen uns als Gebote dazu helfen ein **guter Mensch** zu werden.
Sie sind quasi „Betriebsanweisung für gute Lebensführung“. Realiter helfen sie aber auch
die **grundlegenden** Werte fürs eigene Leben zu finden, sich als Mensch **gut** zu fühlen.
Dafür allein wurden Religionen gegründet. Ihr Zweck ist Wohl Sein im Miteinander.

Seit Jahrtausenden suchten unsere Vorfahren was uns wilde Naturwesen zu guten Menschen macht. Im uns geschenkten **Verstand** entstanden dafür im Altertum als Verhaltensregeln die **Gebote**. Jeder beginnt deren Begreifen die **Vernunft** bildend für sich aufs Neue. Sapere Aude. Selbsterkenntnis. Voneinander lernen – von klugen Vorfahren – es gibt nichts Neues. Letztlich führen diese Handlungsanleitungen zu den humanen **Kern-Werten**, welche dieses Wohl- Sein und im Miteinander gutes Mensch-Sein eigentlich begründen:.
Dies sind

Vertrauen, Treue, Frieden, Freude, Lieben können für ganzheitliche Gesundheit
... dafür beharrlich lernen und aktiv mit des Himmels Segen im Leben gewinnen.

Das sind ja eigentlich unsere urmenschlichen **Sehnsüchte** und Bedürfnisse, wie Erich Fromm schrieb. Oder unser „Gutes schlechthin“ – dem eigentlich göttlichen folgend. Wichtig ist, diese Kern-Werte immer wieder jedem – auch sich selbst – bei den vielen Alltags-Vorkommnissen bewusst zu machen. Feiertage dienen dazu Sinn zu finden.

Die Kernwerte sind auch Ziel von „[Learn to be Human](#)“ wie es unser großer konfuzianischer Freund TU Weiming betont – eher tiefer gründend als Küngs Weltethos-Idee. Küng setzte Mensch sein voraus. Und erkannte nicht, dass Religionen eigentlich Wettbewerber sind. Ehrlicher Dialog ist dort unmöglich, bis hin zu Mord als Gottesdienst. Heute leider offener im rational global digitalen Zeitalter als je zuvor.

Mein Anliegen ist beizutragen, diese uns vom Naturwesen zum „Mensch“ machenden Ur-Werte im WEIT, vor allem den Studierenden und auch Führungskräften **im uns nahen Business** – bewusster zu machen. Business dient dem Kunden. So Werte basierte Führung fördert für Menschen erfolgsorientierte Unternehmenskultur.

Im hier dafür seit 20 Jahren geübten wissenschaftlichen Lernen in Tübingen ist die von KSG hoch geförderte **Weltethos-Idee auch Mittel zum Zweck**; eine in Praxi leider schwer zu vermittelnde Wegleitung zu jenen Ur- Kern-Werten des Lebens. Mit Trustethos werden Menschen im Business eher gewonnen als mit dem Begriff Weltethos.

Im heutzutage digital-effektiveren Lern-Zeitalter sind die im TRUSTETHOS kompakt kurzgefassten [5 Fragen](#) und WE-Anleitungen ein für den Alltag verständlicheres Werkzeug zum GUTEN. Junge und nach Führung strebende kluge Menschen können damit in Selbsterkenntnis die realen **Kern-Werte** für ihr gelingendes Leben eher finden – unterstützt durch die auch von KSG geförderte kommunizierte humanistische **Ethik Erich Fromms**.

So hoffe ich als Stifter weitblickend, dass das sinnvolle und kompakte TRUSTETHOS als meine letztjährige KSG-*Begriffserfindung* künftig nicht nur gute Menschen in **unserem Business** gewinnen hilft. Sie möge darüber hinaus zu Führung talentierte Studierende aller Fachrichtungen und Altersklassen auch im Sinne von Fromm's „Vita Activa“ nachhaltig und produktiv motivieren. Es geht um das Lebensziel, Freude finden aus gelingendem Leben, Liebe zu eigenem Tun- und daraus immer neuen Antrieb und Glücksmomente zu erleben.

Dies gilt auch unserem auf Dauer geförderten WEIT- Institut und dessen Wirken bei Menschen in dem nahegelegenen Highlevel-Business des **Silicon-Valley Tübingens**, mit gewünschter aktiver Einbindung unseres hoch wertgeschätzten BTZ- Mieters Dr. Ingmar Hoerr– einem mir Stifter- nahen CUREVAC-Unternehmensgründer - und human orientiertem Entrepreneur als Vorbild für Studierende.

(Mehr dazu auf www.karl-schlecht.de u.A. bei „Von anderen Lernen“).



Dipl.-Ing. Karl Schlecht

Gründer und Vorstandsvorsitzender der KSG.